

Hausgebet 34. Sonntag im Jahreskreis – 20.11.2022

Christkönig

Hinführung

Heute, hier und jetzt ist Jesus Christus uns nah. Heute, hier und jetzt wendet er sich uns zu – in unserer Schwachheit, in unseren Nöten. Er lässt uns nicht hängen. Er denkt an uns. Heute, hier und jetzt lädt er uns ein, mit ihm zu gehen, ihm zu vertrauen, sich ihm zu öffnen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Gelobt seist du, Herr Jesu Christ (GL 375,1+2)

1. *Gelobt seist du, Herr Jesu Christ, / ein König aller Ehren; / dein Reich ohn alle Grenzen ist, / ohn Ende muss es währen. / Christkönig, Halleluja, Halleluja.*
2. *Das All durchtönt ein mächtger Ruf: / „Christ A und O der Welten!“ / Das Wort, das sie zu Anfang schuf, / wird bis ans Ende gelten. / Christkönig, Halleluja, Halleluja.*

Gebet

Mein König und Herr, komm, mein Licht, und erhelle mein Dunkel. Komm, mein Leben, und erwecke mich vom Tod. Komm, du mein Arzt, und heile meine Wunden. Komm, Flamme der göttlichen Liebe, und entzünde in meinem Herzen die Flamme deiner Liebe. Komm, du mein König, lass dich nieder auf dem Thron meines Herzens und herrsche dort, denn du bist allein mein König und Herr. Amen.

*(nach einem Gebet von Dimitri von Rostow,
russischer Bischof aus dem 17. Jahrhundert, Heiliger der Ostkirche)*

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas

In jener Zeit ³⁵verlachten die führenden Männer Jesus und sagten: Andere hat er gerettet, nun soll er sich selbst retten, wenn er der Christus Gottes ist, der Erwählte. ³⁶Auch die Soldaten verspotteten ihn; sie traten vor ihn hin, reichten ihm Essig ³⁷und sagten: Wenn du der König der Juden bist, dann rette dich selbst!

³⁸Über ihm war eine Aufschrift angebracht: Das ist der König der Juden. ³⁹Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnte ihn: Bist du denn nicht der Christus? Dann rette dich selbst und auch uns! ⁴⁰Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. ⁴¹Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. ⁴²Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst! ⁴³Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.

(Lukas 23,35b-43)

Kurze Stille

Lied: Gelobt seist du, Herr Jesu Christ (GL 375,3+4)

3. *Auch jeder Menschenseele Los / fällt, Herr, von deinen Händen, / und was da birgt der Zeiten Schoß, / du lenkst es aller Enden. / Christkönig, Halleluja, Halleluja.*
4. *O sei uns nah mit deinem Licht, / mit deiner reichen Gnade, / und wenn du kommst zu dem Gericht, / Christ, in dein Reich uns lade. / Christkönig, Halleluja, Halleluja.*

Hymnus – Gloria (GL 583,1)

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen
seiner Gnade.

Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir rühmen dich und danken dir,
denn groß ist deine Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All.

Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser;
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste: Jesus Christus
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters.
Amen.

Gebet

„Jesus, denk an mich!“ – So bittet einer der Verbrecher Jesus am Kreuz. Worum möchte ich Jesus bitten?

In der Stille oder auch laut sprechen wir unsere Bitten aus.

Vater unser

Segensgebet

Herr, du Anfang und Ende der Zeiten,
segne uns und behüte uns.

Herr, voll Güte und Barmherzigkeit,
segne uns und wende dich uns zu.

Herr, du unser König,
segne uns und schenke uns deinen Frieden.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Lobe den Herren (GL 392,1+2)

1. *Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; / lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. / Kommet zuhauf, / Psalter und Harfe, wacht auf, / lasset den Lobgesang hören!*
2. *Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet, / der dich erhält, / wie es dir selber gefällt. / Hast du nicht dieses verspüret?*